

Auf der Straße | Immer mit der Ruhe



Hitze, Unfälle, Stau: Einen ersten Vorgeschmack auf die Urlaubssaison haben dieses Jahr die Osterstaus gegeben – für die Sommerferien ist gewappnet, wer im Falle eines Unfalles mit Einsatz von Rettungsfahrzeugen ein paar Grundsätze beachtet.

„Nur bei Vollsperrung einer Autobahn lohnt sich das Abfahren. In allen anderen Fällen ist derjenige, der den Stau hinnimmt, der Klügere und Schnellere“, sagt Prof. Michael Schreckenberg von der Uni Duisburg-Essen zum richtigen Stau-Verhalten. Denn eine einfache Berechnung des Experten ergibt, dass bei einem angekündigten Stau nur eines von zehn Autos von der Autobahn abfahren muss, um auch den Verkehr auf der Nebenstrecke zusammenbrechen zu lassen.

Drei Fahrertypen unterscheidet der Fachmann: Hektiker, Stoiker und Zocker. Die Hektiker – immerhin 40 Prozent – wechseln schon wegen kleinster Veränderungen die Fahrtroute. Ebenso viele Stoiker würden einen Stau langmütig ertragen. Jeder Fünfte dagegen sei ein Taktierer und reagiere variabel auf neue Situationen.

Auch die richtige Reaktion auf einen Einsatz von Rettungsdiensten, Polizei und Feuerwehr spielt eine große Rolle, damit der Verkehr schnell wieder ins Rollen kommt. Die Johanniter raten deshalb zu besonnenem Verhalten, wenn sich Fahrzeuge mit Blaulicht und Martinshorn nähern. Vorsicht ist geboten, wenn man den Rettern auf der Straße Platz macht: Bitte immer den Blinker setzen, um Einsatzfahrzeugen anzuzeigen, dass man sie wahrgenommen hat und in welche Richtung man ausweichen will. Und es gilt die Faustregel: Auf Autobahnen oder anderen Fahrbahnen mit zwei oder mehr Spuren je Richtung fahren die linken Fahrzeuge nach links, alle weiteren nach rechts – also auch diejenigen auf der mittleren Spur. |

Kofferraum | Vor **Schmutz** schützen

Und schon wieder ist etwas im Kofferraum ausgelaufen oder umgefallen. Heimwerker, Hobbygärtner und Eltern kennen die Problemzone ihres Wagens, wo man nach einer Wanderung schnell die schmutzigen Schuhe verstaut oder etwas ins Wertstoffcenter transportiert. Oft ist es aber vergebliche Liebesmüh, danach Dreck und Flecken aus Nadelfilz oder Velours wieder entfernen zu wollen. Abhilfe schaffen spezielle Kofferraumwannen aus Kunststoff mit bis zu sechs Zentimeter hohen Rändern, die passgenau für jedes Fahrzeugmodell erhältlich sind und wirksam dauerhaften Teppichschäden vorbeugen. | Anbieter von Automobilzubehör wie Rameder haben mehr als 500 verschiedene Typen im Angebot. Für knapp 35 Euro zuzüglich Versand sind diese unter www.kupplung.de oder Tel. 0800 58775864 zu haben. Etwas günstiger und abhängig vom Modell für 20 bis 30 Euro zuzüglich Versand ist das hilfreiche Zubehör unter www.kofferraumwannen.de erhältlich. Tel. 034637 61499-0.

Gesten | Leicht **missverständlich**

Daumen und Zeigefinger zu einem „O“ und die restlichen Finger abspitzen: In Kanada, Mexiko und der Schweiz ist das ein Zeichen größter Zustimmung. In Brasilien dagegen eine vulgäre Beleidigung. Was ein paar ausgestreckte Finger so alles bedeuten können, das haben die beiden Reisereporterinnen Julia Grosse und Judith Reker in ihrem hosenstaschengroßen Gestenführer augenzwinkernd versammelt. Ohne jeden Totalitätsanspruch, aber dafür einmal rund um die Welt, zeigen sie in ihrem unterhaltsamen Büchlein anhand von 80 Fotografien, dass man in fremden

Ländern auf seine Hände gut acht geben sollte. | „Versteh mich nicht falsch! Gesten weltweit. Das Handbuch“, Julia Grosse, Judith Reker, ISBN: 9-783-98133700-6, 14,90 Euro.

